SKICLUB HORW

2016/1

SCHWÄNDIWIND

Das offizielle Cluborgan des Skiclub Horw

Mehr Demokratie

In der Schweiz werden jährlich über 20 Mio. eidg. Abstimmungscouverts gedruckt.

www.printed-in-switzerland.com

viscom

arnold druck horw

pdfx-ready zertifizierter Output

PDFX-ready OUTPUT CMYK + SPOT

arnold druck gmbh
spielplatzring 2
6048 horw

t 041 340 50 20
f 041 340 50 49

info@arnold-druck.ch
www.arnold-druck.ch

Nr. 1 Februar 2016

SKICLUB HORW

swissski

VORSTAND 2016

Präsidentin	Thérèse Spöring	Sonnhalde 30, 6013 Eigenthal praesidium@skiclub-horw.ch	041 497 47 08
Vizepräsidentin	Gaby Felder	Schachenweidstr. 7, 6030 Ebikon vizepraesidium@skiclub-horw.ch	041 440 30 13
Chef Alpin	Roland Arnet	Schiltmatthalde 4, 6048 Horw alpin@skiclub-horw.ch	041 340 67 62
Chef Nordisch	Reto Deschwanden	Habsburgerstrasse 40, 6003 Luzern nordisch@skiclub-horw.ch	076 341 60 48
Kassier	Ralph Ummel	Primelweg 3, 6010 Kriens kassier@skiclub-horw.ch	041 360 74 75
Sommersport	Susi Meyer	Dornirain 4, 6047 Kastanienbaum	041 620 00 62
	Birigt Frank	Haslirain 7, 6005 St. Niklausen sommersport@skiclub-horw.ch	041 362 01 07
Spezialaufgaben	Rita Schmid Lötscher	Grossweidstrasse 4, 6010 Kriens spezialaufgaben@skiclub-horw.ch	041 312 02 55
Sekretärin	Mirjam Schumacher	Oberfondlen, 6048 Horw sekretariat@skiclub-horw.ch	041 340 29 33
Redaktor	Bernhard Joos	Stutzrain 10, 6005 St. Niklausen redaktion@skiclub-horw.ch	079 203 28 80

GRUPPEN UND CHARGEN

Hütten-/Mat.-Verwalter	Theo Niederberger	Schiltmattstrasse 5, 6048 Horw verwalter@skiclub-horw.ch	041 340 55 70
Hüttenwärterobmann + Vermietung	Bösch André	Steinenstrasse 23, 6048 Horw huettenwaerter-obmann@skiclub-horw.ch	079 283 54 07
Lagerchef	Werner Isenschmid	Bodenhof-Terasse 21, 6005 Luzern werner.isenschmid@skiclub-horw.ch	041 360 47 43
Animation Nordisch	Jonas Spöring	Schlösslihalde 2b, 6006 Luzern animation-nordisch@skiclub-horw	079 645 87 48
Nachwuchs Alpin + JO / Animation Alpin	Bruno Kempf	Zumhofstrasse 18, 6048 Horw bruno.kempf@skiclub-horw.ch	041 340 22 67

Druck	arnold druck gmbh	Druckerei	041 340 50 20
Bankverbindung	IBAN CH76 8118 6000 0013 8090 4		(Raiffeisenbank Horw)
Internet	http://www.skiclub-horw.ch		

pedalKRAFT
BIKESHOP

der Bikeshop für sportliche Zweiräder in Horw

SANTA CRUZ

PRICE
your style - your bike!

LAPIERRE

pedalkraft GmbH Ringstrasse 18 6048 Horw www.pedalkraft.ch

Spitalregion Luzern/Nidwalden

Kantonsspital Nidwalden

WENN SIE MAL NICHT MEHR AUF DEN BRETTERN STEHEN, SIND WIR FÜR SIE DA.

Kantonsspital Nidwalden, Ennetmooserstrasse 19, 6370 Stans
Telefon 041 618 18 18, info@ksnw.ch, www.ksnw.ch

HERZLICH – INDIVIDUELL – PROFESSIONELL

Interview mit John Felber

In der neusten Ausgabe sehen wir John Felber, einer unserer hoffnungsvollen Nachwuchs-Skifahrer auf dem Titelbild. In der vergangen Saison hat er mit der Silbermedaille an der U21-SM einen hervorragenden Saisonabschluss erreicht. Wie er sich für diese Saison vorbereitet und welche Ziele er sich gesetzt hat, verrät er exklusiv den Schwändiwind Leserinnen und Leser.

John mit neuem Helmsponsor.

John, du blickst auf eine erfolgreiche Saison zurück. Welches waren für dich die Höhepunkte der vergangenen Saison?
Der Saison-Höhepunkt im letzten Jahr war für mich ganz klar die U21-SM in Crans Montana, wo ich zum ersten Mal an einer Schweizermeisterschaft aufs Podest gefahren bin.

Du bist im Nationalen Leistungszentrum Mitte (NLZ) und lernst an der Sportmittelschule Engelberg Hotelhandel. Wie lässt sich der Leistungssport mit der Ausbildung vereinbaren?
Die Sportmittelschule Engelberg bietet mir optimale Bedingungen für die Vereinbarung von Skisport und Ausbildung: Es ist alles bestens organisiert, damit ich überall vollen Einsatz geben kann, sei es auf dem Schnee, im Konditionstraining sowie in meinem Praktikumsbetrieb Hotel Spannort. Das Umfeld ist perfekt.

Wie verlief die Saisonvorbereitung? Konntest du wie erwartet trainieren?
Diesen Sommer konnte ich im konditionellen Bereich ohne grössere Verletzung gut und viel trainieren. Dies verdanke ich auch meinem Konditrainer Oliver Koch. Im Sommer trainiere ich mit dem NLZ-Team oft auf Gletschern. Dort konnte ich gut an meiner Technik feilen und viele gute Trainingsläufe zeigen. Für Interessierte einige Eindrücke auf meiner Homepage ***www.johnfelber.ch.***

Welche Ziele hast du dir für die kommende Saison gesteckt?
In dieser Saison ist mein Ziel, dass ich in das C-Kader aufsteigen kann. Um dieses Ziel zu erreichen, versuche ich meine FIS-Punkte stets zu verbessern und bei FIS-Rennen, wie auch an Schweizermeisterschaften gute Resultate herauszufahren.

Fortsetzung auf der nächsten Seite ➜

Mit 19 hat man noch Träume – wovon träumst du und welcher Traum sollte in Erfüllung gehen?
Ich mache im Moment das, was ich am Liebsten tue. Deshalb lebe ich im Moment meinen Traum. Die nächsten Träume werden sich ergeben. Ein grosser Dank auch an den Skiclub Horw und meinem ersten Trainer Koni Suppiger. Auch dank euch kann ich meinen Traum leben.

Besten Dank John für das Interview. Nun wünsche ich dir – auch im Namen aller Skiclubler – eine erfolgreiche und vor allem verletzungsfreie Saison mit vielen persönlichen Höhenpunkten.

Für das Interview: Bernhard Joos (Redaktor)

VORSTANDSMELDUNG

11.11.1919

Ein wichtiges Datum in unserer Vereinsgeschichte
Am 11. November 1919 wurde unser Skiclub Horw gegründet. Seit diesem Tag durften unsere Skiclub-Freunde an vielen schönen Anlässen teilhaben. Gemütliche Stunden unter Gleichgesinnten, gemeinsames Verfolgen von gesteckten Zielen, für Neues immer offen sein und viele Stunden ehrenamtliches Anpacken, das waren nur einige Punkte zum Erfolgsrezept, dass der Skiclub Horw sein 100 Jahr Jubiläum in Kürze feiern darf.

100 Jahre Skiclub Horw?
Was darf's den sein? Was wünschen wir uns zu diesem hohen Geburtstag? Soll es eine riesen Torte ausgeschmückt mit vielen Kerzen sein? Oder soll es eher ein schmackhaftes Süppchen mit einem kleinen Tupfen Rahm sein? Wollen wir ein grandioses Feuerwerk, das die umliegenden Gemeinden erblassen lässt? Oder ist es eher eine «familiäre» Feier im engeren Kreise? Es darf auch etwas zwischen pompös monströs und exklusiv glanzvoll sein. Zwischen riesengross und bescheiden liegen viele Ideen, einige Grössen und Höhen, einige Wünsche und Realisierungen.

Was sind eure Wünsche und Ideen an dieses Jubiläum?
Liebe Leser und liebe Leserinnen: eure Meinung interessiert uns sehr. Wie stellt ihr euch diese Feier vor? Was darf auf gar keinen Fall fehlen? Was wäre schön, wenn wir «das» miteinbeziehen können? Auf was wollen wir verzichten? Viele Fragen, die uns beschäftigen. Wir freuen uns sehr auf die vielen Meldungen, Tipps und verrückten Ideen. Wer Lust hat bei der Realisierung mitzuhelfen ist herzlich willkommen. Die verschiedenen Teams freuen sich über Verstärkung.

Die Ideen oder Anmeldungen könnt ihr gerne an folgende Adressen senden:

praesidium@skiclub-horw.ch

Thérèse Spöring-Aebi,
Sonnhalde 30, 6013 Eigenthal,
Telefon 041 497 47 08

Jetzt schon herzlichen Dank für euer Mitmachen.

20’000, ¼ , 300’000, 2015, 2016

Zahlen, Fakten, Statistiken
Wusstest du schon: Über 20’000 Vereine sorgen in der Schweiz für ein spannendes und vielseitiges Sportangebot. Wusstest du auch, dass ein Viertel der Schweizer Wohnbevölkerung in einem Sportverein mitmacht? Die Zahlen sind beindruckend und unterstreichen die grosse Bedeutung der Sportvereine. Die Vereine als wichtige Sportanbieter für Kinder, Jugendliche und Erwachsene. Sportvereine erfüllen wichtige Integrations- und Gemeinwohlaufgaben. Sie bringen Menschen zusammen, bieten einen Ausgleich. Sie sind soziale Treffpunkte für Alt und Jung, für Frau und Mann, für sportliche und weniger sportliche Menschen. Sie alle unterstützen die Verankerungen in den Dörfern und erfüllen wichtige Gesundheitsfaktoren. Über 300’000 ehrenamtliche Personen leisten für diese Angebote freiwilligen und unentgeltlichen Einsatz. Das ergibt eine riesen Summe an Stunden Vereinsarbeit, die die vielen Helfer jedes Jahr für ihre Mitmenschen zur Verfügung stellen. Das zeigt eine Studie vom Bundesamt für Sport «BASPO».

2015, ein Jahr gespickt mit wunderschönen Mitteilungen aus unserem Sportumfeld. Mit absoluten topp Leistungen der Skiclub Horw Athleten. Und wiederum mit einem riesen Engagement der Skiclub Horw Helfer im und für den Sport. Ein Jahr mit vielen wertvollen Erlebnissen und tollen Begegnungen in der Halle, in der Natur, am Berg und im Dorf. Ein Jahr, das einfach Freude bereitete. Vielen Dank für dein Mitwirken und deinen Beitrag.

2016. Eine neue Zahl. Ein neues Jahr, noch frisch und voller Überraschungen. Bereit für neue oder wiederkehrende Aufgaben. Bereit für neue Pläne, Ideen und Wünsche, an denen wir schaffen, um diese gemeinsam zu erreichen. Ich freue mich sehr darauf, auch im 2016 mit dir anpacken zu können um das Geplante umzusetzen. Ich freue mich, zusammen unsere gesteckten Ziele zu erreichen. Danke für dein Engagement im und für den Skiclub Horw.

Eure Präsidentin

Bericht Alpin

Diesen Herbst wurden wir auf eine Geduldsprobe gestellt, nichts sollte so eintreffen, wie wir es eigentlich geplant hatten. Wir erfreuten uns zwar an sensationell schönem Herbst- und Frühwinterwetter, aber der sehnlichst herbeigesehnte Schnee wollte einfach nicht fallen. Wir waren stets auf der Suche nach innovativen Trainingslösungen, mit dem Ziel, die Fähigkeiten der Kinder im Skirennsport weiterzuentwickeln. Wie uns dies gelungen ist, wird die nahe Zukunft weisen. Das Trainerteam um Bruno Kempf leistete in der Vorbereitungsphase wirklich tolle Arbeit. Sie zeigten sich sehr flexibel und konnten den Kindern ein sehr abwechslungsreiches Programm bieten.

Mit grosser Freude konnten wir, pünktlich zur Herbstversammlung, unser neues Clubdress in Empfang nehmen. Es ist unbestritten, dass wir mit diesem Anzug auffallen und dass er sehr gut ankommt.

Gruppenbild mit den verschiedenen Dressvariationen.

Im neuen Clubdress geht es genau hier lang: Roger Frank weist den Weg.

Herbsttrainings

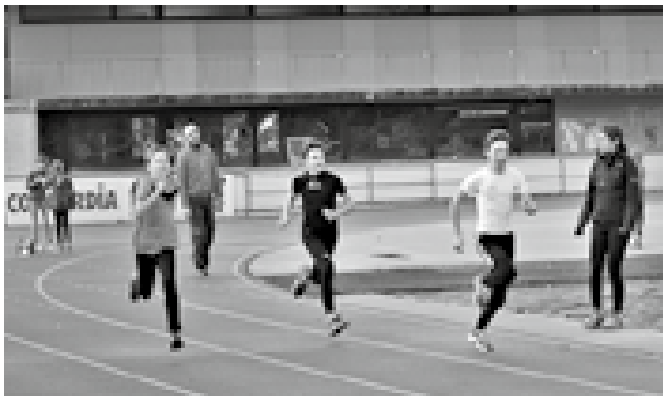
Durch den Herbst waren wir auf Inlineskates, mit Laufschuhen und, man höre und staune, auf Skis unterwegs. Leider war ein Teppichlaufband und nicht der Schnee unter dem Ski. Spass aber machte es auf jeden Fall.

Ein altbewährtes Ersatztraining bei fehlendem Schnee sind jeweils unsere Streetslalom-Trainings. Das frühlingshafte Wetter liess dann doch ein bisschen zu viele Trainings zu. Die Athletikeinheiten sind zwar immer streng, aber trotzdem sehr beliebt.

Giacumin in dynamischer Pose.

Nick in Fahrt.

Unsere Girls kommen in Fahrt.



Viel Power auch bei den Jungs.

Teppichtraining in Interlaken.

Auf dem Ski und doch kein Schnee. Die Trainings in auf dem Teppich in Interlaken machten einen grossen Spass. Ganz ungefährlich ist aber auch diese Art von Skifahren nicht. Einige kleinere Brandwunden waren nicht zu vermeiden.

Gletschertrainings

Aufgrund der Wetterbedingungen und der regen Bautätigkeit bei den Titlisbahnen mussten wir unsere Gletschertrainings sehr stark einschränken. Ab anfangs Dezember konnten wir schliesslich regelmässig auf der Melchsee Frutt trainieren.

Trainingslager Weihnacht

Das Lager Weihnacht schrieb eine ganz eigene Geschichte. Vorerst wurde geplant, das Lager in Andermatt durchzuführen. Wir hätten dabei die Infrastruktur des Schneefun-Lagers des ZSSV nutzen können. Es wollte dann aber mit den verfügbaren Pisten nicht so recht klappen. Zu viele Anspruchsgruppen drängten auf die engen Pistenverhältnisse.

Trainingsbedingungen Weihnachten.

Da sich schliesslich Markus Tschumper und Sandro Wechlin als Küchenmannschaft zur Verfügung stellten, griffen wir auf bewährtes zurück und planten das Lager in Splügen. Wir waren auf allen Ebenen bereit, die Vorbereitungen waren getroffen. Nur sollte es nicht sein, die Schneeverhältnisse waren prekär und die Aussichten für die Weihnachtstage waren auch nicht wirklich besser. Also zurück auf Feld A. Es zeigte sich, dass die Schnee- und Pistenverhältnisse in unserer näheren Umgebung verhältnismässig gut waren. Die Trainingstage wurden also auf die Melchsee Frutt verschoben.

Koni Suppiger, Tom Waldleben, Döme Rubis und Chiara Schäli organisierten für die Kinder abwechslungsreiche Trainingstage. Die individuellen Fortschritte waren augenscheinlich. Ein Höhepunkt der Trainingstage war der Parallel Riesenslalom. Es gab bei diesem Wettbewerb doch einige saftige Überraschungen.

links oben: Gian in Fahrt; links unten: Einbeinfahren ist nicht so einfach; rechts unten: Enrico auf der Verfolgung von Lotta.

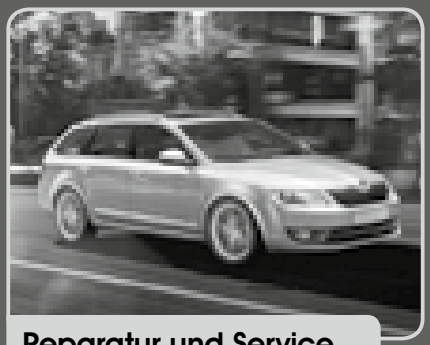
Rennverschiebungen und Absagen
Von der Rennen ist noch nicht viel zu berichten. An beiden ersten Rennwochenenden mussten sämtliche Rennen abgesagt werden, darunter auch das Qualifikationsrennen des Migros Grand Prix. Wir konnten jedoch diese Wochenenden für weitere Trainingseinheiten optimal nutzen.

Unsere Junioren/Juniorinnen bei FIS Rennen
Unsere Athletinnen und Athleten beim ZSSV, RLZ und NLZ absolvierten bisher schon ein ganz intensives Rennprogramm. Die Resultatübersicht auf der FIS Homepage lassen folgende Schlussfolgerungen zu: Steffi Bur musste erfahren, dass der Einstieg in die Welt der FIS Rennen nicht so einfach ist. Sie schlägt sich zwischenzeitlich aber sehr gut.

Thea Waldleben kann noch nicht ihr grosses Potential abrufen. John Felber zeigt eine ganz vielversprechende Saison, ein Highlight ist sein toller 4. Rang in einem National Junior FIS Race in Davos *(Riesenslalom).* Herzliche Gratulation für diesen Erfolg.

raeber-messebau.ch

Systembau für Ausstellungen


Reparatur und Service
sämtlicher Automarken

GARAGE GRAF

Dorfstrasse 7
6103 Schwarzenberg
Tel. 041 498 06 60
www.garage-graf.ch

AEBI Servicestelle
mit Verkaufsrecht

Matteo Piazza zeigt sich stark verbessert und konstanter gegenüber letzter Saison. Er deutet an, zu was er fähig ist.
Mit grossem Interesse verfolge ich diese Resultate per Internet. Ich bin auf den weiteren Verlauf der Saison dieser Athletinnen und Athleten gespannt.

Die Rennsaison für unsern jüngeren Nachwuchs konnte noch nicht wirklich gestartet werden. Wir freuen uns auf eine interessante Zeit ohne weitere Rennverschiebungen und -absagen.

Roland Arnet

Gletschertrainings

Viele Gletschertrainings gab es dieses Jahr leider nicht. Nach Zermatt hatten wir eine vier Wöchige Schneepause. Als Alternativtraining war Street Slalom und Konditionstraining angesagt. Das letzte Oktober Wochenende verbrachten wir wieder auf dem Schnee in Engelberg/Titlis. Es waren zwar nur zwei Pisten offen, doch dies reichte uns, um an den Grundlagen zu arbeiten. Fortschritte waren nach diesen, nur wenigen Gletschertrainings, trotzdem zu sehen.

Weitere Wochenenden verbrachten wir in Interlaken auf dem Ski Teppich wie auch im Seefeld auf der 400-m-Bahn mit einem Intervall Training. So langsam wurden die Wintertemperaturen spürbar. Schon bald öffnete die Melchsee-Frutt und wir konnten unser Training auf dem Schnee bei wunderbaren Schneeverhältnissen weiterführen.

Flurina Kempf

Gruppe Tom mit Lotta, Kyra und Sorino.

Gruppe Flurina mit Jonas, Enrico, Seraina, Giacumin, Philipp und Gian.

schnyder
HOLZBAU PLUS

Planung
Zimmerarbeiten
Innenausbau
Bodenbeläge
PLUS...

GmbH
Allmendstrasse
6048 Horw

T 041 342 20 20
F 041 342 20 22
N 079 240 80 75

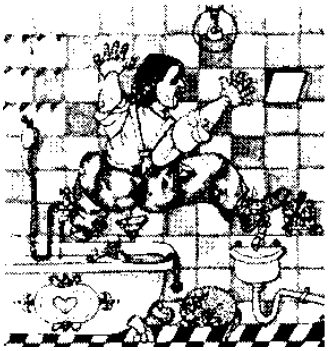
Praxis für Kinesiologie – gesund durch Berühren

- **Steigerung des Wohlbefindens in allen Lebensbereichen**
- **Lernförderung**
- **Allergien, z.B. Pollen, Tierhaare**
- **Ängste, z.B. Prüfungsangst**
- **Schmerzen nach Unfällen, Operationen, Schleudertrauma u.v.m.**

Vereinbaren Sie einen Termin mit mir:
Katrin Hultsch
Riedmattstr. 8, 6048 Horw
www.khultsch.com | Mobile 078 666 30 08
E-Mail: gesund@khultsch.com

Wermelinger Werner
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Zumhofstrasse 24
6048 Horw
Tel. 041 340 36 79
Fax 041 340 61 65



CAVERO

Carrosserie Velo Roller

CAVERO GmbH
Bühlmann Roland
Kantonsstrasse 85
6048 Horw
Tel / Fax 041/ 340 65 75

Malerei Aufdermauer

Telefon 041 340 41 69
Mobile 079 643 40 90

- Sämtliche Malerarbeiten
- Fassaden
- Umbauten
- Neubauten
- Tapezieren
- Dekoration

Bericht Nordisch

Da letztes Jahr der Schnee schon Ende November gefallen war, konnten wir die ersten Schneetrainings früh durchführen. So war der erste Schneekontakt bereits am Trainingsweekend vom 28./29. November 2015 im Eigenthal. Dies war sicher ein Vorteil für unsere Athletinnen und Athleten.

Der Elchkurs startete am 12. Dezember 2015 bei optimalen äusseren Bedingungen im Langis. Dieses Jahr konnten wir alle angekündigten Termine durchführen. Wiederum haben sich sehr viele Personen für diesen Kurs eingeschrieben. Erfreulich ist, dass immer mehr Kinder Freude am schönen Langlaufsport bekommen und ihn ausprobieren wollen. Claudia Schmid hat zusammen mit dem Leiterteam ein interessantes Programm für die Teilnehmenden zusammengestellt. So konnte man an jenen Tagen nur zufriedene Gesichter sehen. Ich möchte Claudia Schmid für die Organisation und ihren Einsatz danken.

Am 6. Dezember 2015 fand mit dem Testlauf in klassischer Technik der erste Wintercupanlass auf Schnee statt. Bei guten äusseren Bedingungen durfte sich unsere junge Generation zum ersten Mal messen.

Am 13. Dezember 2015 startete mit dem Bürer Langlauf in Realp die regionale Wettkampfsaison, die dieses Jahr (wegen Schneemangels) wieder in der freien Technik durchgeführt wurde. Das gute Training unserer Ath-letinnen und Athleten wirkte sich auf die – sehr guten – Resultate aus: Bianca Buholzer gewann bei den Mädchen U14 und bei den Herren konnte sich Walter Brunner (Masters 7) in die Siegerliste eintragen. Dies gelang bei den Damen auch Claudia Schmid (Masters 1) und Silvia Buholzer (Master 3). Weitere Podestplätze errangen zudem Nadia Steiger (U12), Sven Buholzer (U12), Armando Spaeti (U14), Lilian Spöring (Damen), Cyril Fähndrich (Jugend U18) und Roland Eggspühler (Master 4). Das ergibt am ersten Rennen 10 Podestplätze von 18 Startenden des Skiclubs Horw. Was für ein Start!

Am Samstag, 19. Dezember 2015, fand der Weihnachtslanglauf in Unterschächen statt. Dabei liefen mit Nadia Steiger, Bianca Buholzer, Cendrine Jufer, Lilian Spöring, Claudia Schmid, Silvia Buholzer, Sven Buholzer, Armando Spaeti, Cyril Fähndrich gleich 9 Vertreter unseres Clubs aufs Podest. Am nächsten Tag fand das erste Helvetia Nordic Trophy Rennen in Klosters/Davos statt. Bei nicht ganz einfachen Bedingungen (auch in Davos war der Schneevorrat nicht üppig) kamen einige unserer Jugendlichen ganz gut zurecht. Durch Bianca Buholzer (U14) durften wir einen Podestplatz feiern. Sie wurde hauchdünn Zweite; der Rückstand auf die Siegerin betrug lumpige 0.9 Sekunden. Weiter gelang es uns, einige Top-Ten-Plätze herauszulaufen, und zwar dank Armando Spaeti (U14) als Zehntbester 2002 und Philippe Meyer als Viertbester 2003.

Unsere Jugendlichen begaben sich dann vom 26. bis 30. Dezember 2015 ins Trainingslager im Goms. Da sich der Schnee langsam aber sicher in unserer Region verabschiedet hatte, waren wir froh, dass es im Goms noch Schneereserven gab, um sich optimal auf den ersten Saisonhöhepunkt vorzubereiten. Das Leiterteam (Camillo Piazza, Reto Isenschmid, Remo Egli und Peter Steiger) hat den motivierten Jugendlichen ein interessantes Programm zusammengestellt. Vielen Dank ans Leiterteam. Wir konnten sehr gut trainieren und waren somit gespannt auf die ZSSV Meisterschaft in Unterschächen, die am Sonntag, 3. Januar 2016, stattfand.

Bei guten äusseren Bedingungen war am Morgen der Einzellauf. Das Training im Goms hatte sich bemerkbar gemacht. Wir konnten beim Ein-zellauf in den verschieden Kategorien 8 Podestplätze feiern. Leider reichte es im Einzellauf nicht für eine Meisterschaftsmedaille. Am knappsten verfehlte diese Claudia Schmid. Ihr fehlten lediglich 0,7 Sekunden für den dritten Platz bei den Damen. Dafür

konnten wir 4 Katogorien Siegerinnen und Sieger feiern. Dies sind Sven Buholzer (U12), Bianca Buhozer (U14), Claudia Schmid (Master 1) und Walter Brunner (Master 7). Weitere Podestplätze liefen Nadia Steiger (U12), Silvan Lauber (U12), Armando Spaeti (U14) und Lilian Spöring (Damen) heraus. Am nachmittäglichen Staffellauf hatten wir dann weitere Chancen, um doch noch eine Meisterschaftsmedaille zu gewinnen. Wir waren mit gesamthaft 9 Staffeln am Start. Unsere gute Vorbereitung wurde belohnt, denn wir konnten uns zwei Meisterschaftsmedaillen gutschreiben: Bei den Knaben U16 gewannen wir mit Corsin Boos, Philippe Mey-

SWISSLOS
Sportfonds
Kanton Luzern

er und Armando Spaeti die Broncemedaille. Die Mädchenstaffel U16 erreichte durch Bianca Buholzer, Cendrin Jufer und Luana Spaeti auf dem 3. Platz eine weitere Medaille. Unsere Damenstaffel hingegen konnte den Meistertitel leider nicht verteidigen und wurde knapp Vierte.

Das darauf folgende Wochenende stand wieder im Zeichen der Helvetia Nordic Trophy in Col des Mosses. Es gelang unserem Team, die guten Leistungen der ZSSV Meisterschaften zu bestätigen. Wir durften sogar zwei Siege feiern, und dies auf nationaler Ebene. Das Geschwisterpaar Sven und Bianca Buholzer schaffte dies als einzige ZSSV Vertreter. Weitere fünf Top-Ten-Plätze nach Jahrgängen feierten wir mit Silvan Lauber (1. Rang 2005), Nadia Steiger (8. Rang 2004), Luana Spaeti (8. Rang 2003), Armando Spaeti (9. Rang 2002) und Phillipe Meyer (6. Rang 2003).

Von unseren Swiss-Ski Kaderathleten konnte man nach den guten Testresultaten gespannt sein, was sie im Winter zeigen können. Gregor Deschwanden kam jedoch nach seinen guten Resultaten im Sommer GP leider noch nicht richtig auf Touren bisher. Einzig in Nizhny Tagil in Russland konnte er bei Wettkämpfen sein Potenzial zeigen und ausnutzen. Er erreichte dort als Siebter sogar sein bis jetzt bestes Weltcupresultat seiner Karriere. Weiter konnte er sich für die Vierschanzentournee und für die Skiflugweltmeisterschaft qualifizieren. Doch die Resultate waren leider bestimmt unter seinen Erwartungen. Wir hoffen für den weiteren Verlauf der Saison, dass sich der Knopf lösen wird.

Unser zweite Swiss-Ski Athletin Nadine Fähndrich ist sehr gut in die Saison gestartet. Sie konnte ihr erstes Weltcuprennen bestreiten und dies mit Erfolg. Schon beim ersten Rennen holte sie sich ihre ersten Weltcuppunkte beim Sprint in Davos. Durch die guten Leistungen wurde sie für die Tour de Ski aufgeboten. Dort zeigte sie im Prolog in der Lenzerheide eine Top-Leistung und klassierte sich als Dritte mitten in der Weltspitze. An allen Sprints, die sie bestritt, konnte sie punkten. So hatte sie bis nach der Tour de Ski stolze 44 Weltcuppunkte gewonnen. Wir sind gespannt auf die nächsten Weltcuprennen. Bei den Schweizermeisterschaften am 16./17. Januar 2016 konnte sich Cyril Fähndrich gut in Szene setzen. Er erlief beim 10 km Einzelstart bei den U18 den 9. Rang und war der 5. Beste seines Jahrganges. Bei der Verfolgung am nächsten Tag konnte er noch einen Platz gewinnen.

Mit diesen guten Ergebnissen sehen wir gespannt dem weiteren Verlauf der Saison entgegen, welcher wohl noch einige Höhepunkte aufweisen wird. So werden demnächst noch der zweite Teil der Junioren- und Erwachsenen-SM in Sparenmoos sowie die Schweizermeisterschaft der U16 in Am Bachtel stattfinden.

Reto Deschwanden

KOST+BRECHBÜHL AG
Pilatusstrasse 19, 6003 Luzern
Telefon 041 227 50 30
www.kost-brechbuehl.ch

Raffaella Frosio
Versicherungs- und
Vorsorgeberaterin
Telefon 041 227 88 20
Mobile 079 447 27 42
raffaella.frosio@mobi.ch

Sie punkten im Sport.
Wir als Partner für Versicherungen und Vorsorge.

Die **Mobiliar**
Versicherungen & Vorsorge

Generalagentur Luzern, Toni Lötscher
Pilatusstrasse 38, 6002 Luzern
Telefon 041 227 88 88, Telefax 041 227 87 77
luzern@mobi.ch, www.mobiluzern.ch

Leiterweekend Nordisch

Jeweils kurz vor dem eigentlichen Start in die bevorstehende Langlaufsaison, findet das Leiterweekend statt. Nachdem wir letztes Jahr kurzfristig wegen Schneemangel ins Goms ausgewichen waren, fuhren wir dieses Jahr wieder nach Davos. Das seit Jahren bewährte Hotel Elli hatte Dave für das Wochenende vom 21.11. und 22.11.15. gebucht.

Dieses Jahr nahm eine überschaubare Gruppe von 6 Leitern teil. Wir trafen uns am Samstagmorgen beim Clubhaus und reisten nach Davos. Wenn wir uns zurückerinnern, wissen wir, dass der erste ernstnehmbareSchneefall mitte November noch weit weg war. So präsentierte sich Davos noch vollständig grün, wenn wir mal von den schmalen Kunstschneebahnen des Skigebiets absehen... Wir wussten aber, wo wir den Schnee finden werden: Gut geschützt vor der Sonne, investieren die Davoser Loipenbauer im Flüelatal ins Snowfarming. Seit ein paar Jahren wird dazu während des Winters Schnee zusammengetragen und unter einer Schutzschicht übersommert. Im November wird mit dem übriggebliebenen Schnee jeweils eine Trainingsrunde präpariert.

Dieses Jahr reichte der Schnee aus dem letzten Winter für 1,3 km Trainingsloipe, die wir dann auch gleich ein erstes Mal austesteten. Für die meisten Teilnehmenden war es der erste Schneekontakt dieser Saison. Entsprechend war diese erste Trainingseinheit auf den Skatingskis «cheibe sträng» und es lief noch nicht so flüssig. Das spannende Streckenprofil machte das Ganze nicht einfacher...

Nach einem feinen Mittagessen in der Pizzeria und einer Siesta, waren wir bereit für die nächste Einheit auf den Langlaufskis. Da wir es über den Mittag eher gemütlich nahmen, war das Training des Swissski-Juniorenkaders von Marco Isenschmid schon weit fortgeschritten und wir hatten danach mehr Platz auf der Loipe. Diese war, den Umständen entsprechend in einem super Zustand und es lief viel besser als noch am Morgen. Zahlreiche Runden später und bereits in der Dämmerung, beendeten wir den sportlichen Teil für heute.

Mit dem Nachtessen holten für die heute verbrauchten Kalorien in einem anständigen Überschuss wieder rein: Wir assen Fondue und Raclette à discrétion und liessen dem Servicepersonal nur wenig Zeit, in der es uns nicht Käse oder Beilagen nachliefern musste. Passend zur Live-Schlagermusik, die zusätzlich aus einem Lautsprecher gleich hinter unserem Tisch schallte, gönnten wir uns dann noch ein Kafi-Schnaps zum Verdauen. Im Anschluss mischten wir «Unterländer» noch etwas das Davoser Nachtleben auf.

Am Sonntag morgen klisterten wir unsere Klassischskis und genossen nochmals einige mal schnellere, mal langsamere Runden auf der Flüelaloipe. Die 1,3 km wurden dann aber allmählich etwas eintönig. So liessen wir eine weitere Einheit am Nachmittag bleiben und machten uns nach einem feinen Zmittag wieder auf den Weg zurück in die Zentralschweiz.

An dieser Stelle möchte ich mich im Namen aller Teilnehmenden bei David Salierno bedanken. Er hat das Leiterweekend auch dieses Jahr wieder toll organisiert!

Livio Piazza

Langlaufweekend Eigenthal

Alljährlich Ende November findet das traditionelle Langlaufweekend statt, damit die jungen Athletinnen und Athleten optimal auf die kurz darauf beginnende Renn-Saison vorbereitet sind. In diesem Jahr fand das Weekend erstmals im Eigenthal ohne Übernachtung statt. Gerade noch rechtzeitig hat Frau Holle für ausreichend Schnee gesorgt. So trafen sich am Samstag 29. November 2015

trainingshungrige junge Sportler um am morgen klassisch und am Nachmittag in der freien Technik erstmals ein Schneetraining zu absolvieren. Top motiviert wurden die klassischen Skier mit Steigwachs präpariert und los ging es.

Lange sollte die Freude jedoch nicht anhalten, da es immer wärmer wurde und Klister die bessere Alternative gewesen wäre. Somit wurden vor allem die Oberarme trainiert. Nach einem guten Zmittag im Lindenstübli ging es am Nachmittag auf die Skating Skier. Nach einem freien Spiel und einer Technik-Grundlagen-Schulung wurde noch eine Grosse Runde gelaufen und Schanzenspringen geübt. Müde und gleichzeitig zufrieden ging es auf die Heimreise. Am Sonntag wurden ebenfalls nochmals zwei Trainings eingelegt und die Technik und Kondition verbessert.

Ganz herzlichen Dank den Organisatoren Reto Deschwanden und Silvia Buholzer sowie den Trainern, Reto Deschwanden, Silvia Buholzer, Erwin Lauber, Jonas Spöring und Rolf Aregger für die hervorragenden Trainings und ihre Freizeit.

Bernhard Joos

wälli

Ingenieure

Innovativ, flexibel, dynamisch.

So denken und arbeiten wir – seit über 60 Jahren.

Das Resultat sind intelligente Lösungen in den Bereichen konstruktiver Ingenieurbau, Tiefbau und Geomatik/GIS

Standorte
Arbon
St.Gallen
Herisau
Appenzell
Heerbrugg
Heiden
Horw
Romanshorn
Rorschach
Weinfelden

Wälli AG Ingenieure
Die starke Ingenieurunternehmung

www.waelli.ch

Testlauf 6.12.2015

Um 9.45 Uhr kamen wir im Langis an und gingen zuerst gleich auf die Ski, um die Runde mit den Fähnchen zu markieren. Inzwischen waren auch die anderen Skiclübler, das Wachsteam und der Zeitmesser da. Der Testlauf war im klassischen Stil. Wir mussten klistern und Edi verstrich diesen mit einem Gummihandschuh. Die Strecke war sehr anspruchsvoll und hatte heikle, schnelle Kurven. Bis U12 hatte eine Runde zu laufen, ab U14 wurden zwei Runden absolviert.

Ich hoffte, dass ich trotz meiner Verletzung vom Vortag ein gutes Rennen laufen würde, was mir dann schlussendlich auch gelang. Es war ein schöner Tag auch dank des strahlenden Sonnenscheins, denn unter uns war ein riesiges Nebelmeer zu sehen.

Sven Buholzer

MARKUTT HEIZUNG GmbH

Um- & Neubauten · Heizungssanierungen · Reparaturen
Oel- & Gasheizkessel · Holzfeuerungen · Solaranlagen

GRISIGENSTRASSE 10 6048 HORW TEL. 041/340 40 69 FAX 041/340 40 68

Berücksichtigt unsere Inserenten!

A. ERHART AG
SPENGLEREI • OEL • HOLZ
CHEMINÉE • GASÖFEN
GASASAPPARATE • GAS-DEPOT • KAMINSANIERUNGEN
Kantonsstrasse 82 • 6048 Horw
Tel 041 340 79 79 | Fax 041 340 79 71

HELFENSTEIN
Helfenstein Metallbau AG
Technikumstrasse 8
CH-6048 Horw
www.helfenstein-metallbau.ch
Tel. 041 340 32 22

DIE GUTE ADRESSE FÜR IHREN SCHUHEINKAUF
SCHUH Studhalter HORW ZOFINGEN
Kantonsstrasse 96 Tel. 041 340 64 20

HANS-REINHARD-STRASSE 11
6048 HORW
TEL 041 340 07 40
FAX 041 340 44 06

PHYSIOTHERAPIE
LANGMATT

Bürer Langlauf am 13. Dezember 2015

Am Sonntagmorgen hat sich eine grosse Horwer Langlaufschar wie üblich in der Militärunterkunft in Realp besammelt. Es herrschten ziemlich kalte Temperaturen. Unsere Wachser Franz Fähndrich und Patrick Spaeti machten sich sogleich an die Arbeit. Währendem haben wir uns warmgelaufen und die Rennstrecke besichtigt. Der Start der ersten Horwerin Nadia Steiger war um 10.41 Uhr und dann ging es Schlag auf Schlag weiter. Nach dem Rennen haben sich die meisten im Restaurant verpflegt und im Fernseher den Sprint der Profis verfolgt. An der Rangverkündigung warteten wir gespannt auf unsere Resultate.

Von den 18 gestarteten Horwer Läufer konnte 10 einen Podestplatz erreichen – ein toller Saisonauftakt:

RANG	NAME	VORNAME	KATEGORIE
3	Steiger	Nadia	Mädchen U12
3	Buholzer	Sven	Knaben U12
1	Buholzer	Bianca	Mädchen U14
3	Spaeti	Armando	Knaben U14
3	Spöring	Lilian	Damen
1	Schmid	Claudia	Damen Masters
2	Faehndrich	Cyril	Herren U18
3	Eggsphühler	Roland	Herren Masters
1	Brunner	Walter	Herren Masters
1	Buholzer	Silvia	Damen Masters

Adrian Brunner

WIR UNTERSTÜTZEN DIE STARS VON MORGEN

NOCH ATTRAKTIVERE KONDITIONEN:
Spezialkonditionen auf Ski:
40% für JO- und Animations-Fahrer*
10% für Eltern*

*Gegen Vorweisen eines gültigen Swiss-Ski-Ausweises.
Zusätzlich 5% Stöckli-Bonus.
Weitere Spezialkonditionen auf Bekleidung, Bikes, etc.
Nur in Stöckli-Filialen gültig.

STÖCKLI ÜBERZEUGT. MIT SKI MADE IN SWITZERLAND.

STOECKLI.CH

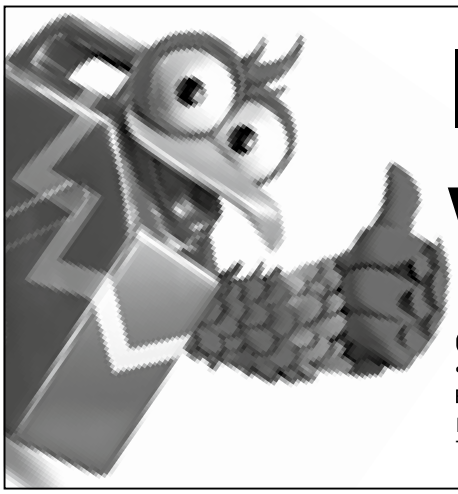
STÖCKLI

Top-Tag in Davos beim Helvetia-Nordic-Trophy-Rennen

Nach dem erfolgreichen Rennen in Unterschächen machten sich unsere sieben Athleten auf den Weg nach Klosters ins Hotel Sport. Dort angekommen ging die ganze Truppe ins Hallenbad um sich zu entspannen. Mit der Verschiebung wegen Schneemangel von Klosters nach Davos fand der erste Wettkampf der Helvetia-Nordic-Trophy bei schönsten Wetter statt. Die Strecke und der Parcour wurde vom Veranstalter des Skiclub Klosters, bei erstaunlich guten Schneeverhältnissen, abwechslungsreich und anspruchsvoll gestaltet. Das Rennen fand auf der Nachtloipe in der freien Technik statt. Über 300 Athleten waren am Start. Die Kategorien zeigten ein Teilnehmerfeld von bis zu 70 Startenden.

Die zahlreichen Teilnehmer absolvierten auf einer Kunstschnee bereiteten 2,2 km und 1,4 km langen Distanz das Rennen. Unsere Athleten zeigten eine super Leistung. Bianca lief in der U14 Kategorie auf den super guten zweiten Rang mit nur 0,9 Sek. hinter der Bestzeit. In ihrem Jahrgang 2002 hat sie sogar gewonnen. Luana, Armando und Philippe liefen in ihrem Jahrgang in die Top zehn. Raphael, Marco und ich liefen in das Mittelfeld. Ich war mit meiner Leistung nicht zufrieden, weil ich auf der letzten Runde an einem Fähnchen hängen blieb und mich mit viel Glück von einem Sturz retten konnte. Somit bin ich dann leider weiter zurückgefallen. Müde machten wir uns nach dem Absenden auf den Heimweg.

Cendrine Jufer



Immer weiterkommen.

SCHÄTZLE AG
Erdölprodukte | Tankstellen | Tankrevisionen
Landenbergstrasse 35 I 6002 Luzern
Telefon 041 368 60 00 I Fax 041 368 61 00 I www.schaetzle.ch

AVIA

Wir bringen Natur in Ihr Leben.

Landipilatus AG
Landi Horw
Technikumstrasse 1
6048 Horw
Telefon 058 434 21 90
Fax 058 494 21 99
E-Mail horw@landi-pilatus.ch

Landi

Markus Schmid AG

Sanitär Heizungen Solartechnik

Luzernstrasse 4, 6102 Malters
Tel. 041 498 08 60, Fax 041 498 08 61
info@schmid-markus.ch
www.schmid-markus.ch

Langlauf Lager Goms vom 26. bis 30. Dezember 2015

26.12. Um 8 Uhr trafen wir uns beim Clubhaus und bepackten unseren Bus. Wir fuhren nach Realp und mit dem Autoverlad ins Goms. Als wir in Gluringen beim Hotel ankamen, verstauten wir unser Gepäck und begannen mit dem Training. Nach dieser ersten Einheit haben wir im Mädchenzimmer erst mal Platz geschaffen! Am Nachmittag durften wir unsere Hände mit Klister beschmieren. Wir liefen fast zwei Stunden im Doppelstock! Nach einer Rumpf- und Bring-Sally-Einheit (zur Nachahmung empfohlen > YouTube), widmeten wir uns den Gummi-Bärli. Nach dem Abendessen gingen wir im Schein des Vollmondes nochmals eine halbe Stunde langlaufen, dabei sind wir sogar dem Samichlaus begegnet.

27.12. Am Morgen absolvierten wir vor dem Frühstück ein kurzes Footing damit auch alle wach wurden. Nach dem Frühstück gingen wir mit dem Bus nach Ulrichen und liefen wieder im Doppelstock Richtung Oberwald. Nach dem reichlichen Mittagessen und einer Runde Dog gings auf die Skatingskis. Auf dem Rückweg fanden wir noch einen Hügel, wo wir ein paar Mal herunterfuhren. Nach dem Training gingen wir zum Volg und füllten unsere Vorräte wieder auf. Am Abend war Filmschauen angesagt. Camillo und Remo bestanden darauf den Film im Raucherstübli zu schauen. Nachdem aber auch das Deo von Armando nichts geholfen hatte, entschieden wir uns fürs Mädchenzimmer. Wir schauten den Film «halbe Brüder», welcher uns allen sehr gut gefallen hat.

28.12. Auch am Montag absolvierten wir wieder ein Footing. Nach dem Frühstück sind wir wieder nach Ulrichen gefahren, wo Marco zuerst einmal unter die Schneekanonendusche ging. Nach kurzer Zeit merkten wir, dass unsere klassisch Skis nachgewachst werden mussten. Wir froren uns durch die Handschuhe die Finger ab und Camillo verstrich munter den Klister und lief anschliessend ohne Handschuhe weiter. Das Mittagessen entsprach nicht so unserem Geschmack, auch wenn Camillo uns zum Essen zwingen wollte blieb die Polenta mehrheitlich auf den Tellern. Am Nachmittag stand ein Intervall auf dem Plan. Wir liefen sechs Mal eine Minute schnell und wir konnten Camillo beweisen dass wir auch ohne Polenta schnell sein können. Am Abend spielten wir Siedler von Catan und Poker. Wir Mädchen hatten keine Ahnung von Siedler, konnten aber mit Glück und viel Geschnatter trotzdem gewinnen.

29.12. Heute gabs kein Footing. Am Morgen gingen wir wieder klassisch laufen. Nach einem leckeren Mittagessen freuten wir uns aufs Schanze springen. Zuerst liefen wir aber bis Blitzingen und sprinteten acht Mal immer zu zweit gegeneinander. Danach sprangen wir über die Schanze welche wir am Vortag gebaut hatten. Camillo erlaubte uns höchstens zwei Knochenbrüche. Nachdem Luana und Raffi aber kopfüber in den Schnee gestürzt waren, beendeten wir unser Training langsam. Remo hatte für uns in Oberwald eine Turnhalle reserviert und deshalb verlegten wir das Dessert auf nach dem Training. Wir gingen kurz joggen und starteten dann unsere halbstündige, sehr anstrengende Krafteinheit. Zum Schluss

spielten wir noch Unihockey, Fussball und Völki. Nachdem wir unser Dessert gegessen hatten, heckten wir unsere Pläne für die Nacht aus. Eigentlich wollten wir Nachtschlitteln gehen, aber das kam dann doch nicht zustande, also wollten Cendrine und ich Camillo und Remos Türe zukleben. Nach zwei Kläbis bekamen wir aber einen Lachanfall und Camillo öffnete die Türe. Beim zweiten Versuch klappte es dann aber ohne lachen.

30.12. Camillo bestrafte unsere Türverzierung dann beim Morgenfooting mit extra militärähnlichen Liegestützen. Trotzdem waren wir aber topmotiviert für den letzten Tag, auch wenn die Nacht etwas zu kurz war. Im klassischen Training spielten wir zuerst und dann haben wir eine Skitour gemacht. Bei der Abfahrt rutschte Marco unfreiwillig bäuchlings den Hang hinunter, er blieb aber unverletzt. Unseren Muskelkater vom Krafttraining spürten wir dann auch am Nachmittag und unser Training ging nur noch eine Stunde. Von Hugo, dem Hotelbesitzer bekamen wir noch zwei Flaschen Rivella gesponsert und anschließend machten wir uns auf den Heimweg. Leider wurden wir in Horw wieder vom Nebel umhüllt, trotzdem waren wir alle glücklich und auch gesund wieder zurück!

Vielen Dank an Camillo, Remo, Reto und Peter für dieses tolle Lager und hoffentlich habt ihr euch bereits wieder fürs nächste Jahr angemeldet.

Bianca

ZSSV-Meisterschaften 2016

Am 3. Januar fanden die ZSSV Meisterschaften in Unterschächen statt. Wegen wenig Schnee war lange nicht klar, ob diese überhaupt stattfinden könne. Sie hatten aber dann doch knapp genügend Schnee. Die Pistenverhältnisse waren überraschend gut. Die Loipe war sehr kalt aber dadurch auch sehr schnell. Allerdings hatte es ab und zu Wasserpfützen.

Am Morgen war der Einzellauf. Bei uns U16 waren es sechs Kilometer: Einmal die 4 km Runde und nach einer Zielpassage noch eine kleinere 2 km Runde. Ich musste sehr weit vorne starten, da es mein erstes Rennen in dieser Saison war. Obwohl ich beide Läufer vor mir überholt hatte war ich nicht der beste in der Rangliste. Allerdings war es für mein erstes Langlaufrennen dieser Saison ein gutes Rennen. Nach dem Rennen gingen wir in die Turnhalle Mittagessen. Dort war dann auch noch die Rangverkündigung vom morgigen Lauf.

Am Nachmittag waren die Staffel-Läufe an der Reihe. Ich war der Startläufer bei Horw 1 mit Phillip und Armando. Da U16 die jüngste Staffel-Kategorie war, durfte ich als Startläufer den ersten Massenstart bestreiten. Wir mussten nur 2.5 Kilometer absolvieren. Ich hatte einen super Lauf und übergab als erster an Phillip. Dieser ist drei Jahre jünger als die ältesten der Kategorie, übergab aber trotzdem als dritter an Armando, der diesen Rang erfolgreich verteidigte. Beim Auslaufen konnte man dann gut den anderen älteren Staffeln zuschauen. Anschliessend warteten wir auf die Rangverkündigung. Es gab eine Medaille und ein Getränkepulver. Nun war wieder der Heimweg angesagt.

Corsin Boos

Ansteckender Virus

Mit dem meine ich nicht eine Grippe oder ähnliches. Ich bin als „Zaungast“ und auch etwas als Motivator an zwei Rennen in Unterschächen gewesen. (Weihnachtslanglauf und Zentralschweizer Meisterschaften). Zuerst ein grosses Bravo an den Skiclub Unterschächen als Organisator des Anlasses. Mit viel Arbeit und Einsatz hat der Veranstalter beide Rennen mit absolut regulären Bedingungen abgehalten. Ich möchte alle animieren, mitzumachen.

Unsere Rennläufer haben gut gewachste Skis und eine hervorragende Betreuung. Untereinander herrscht eine gute kameradschaftliche Atmosphäre. Lass dich doch auch anstecken und komm an unsere Trainings und Anlässe, so dass die Ausrüstung, welche der Skiclub zur Verfügung stellt auch genutzt wird. Zu einer guten Stimmung tragen auch Resultate der Läufer bei. Ich gehe jedes Mal ein wenig auf die Strecke und bin begeistert und fasziniert über den grossen Einsatzwillen unserer Leute. Dann kommt jeweils auch ein bisschen Skiclubstolz dazu. Dieser kommt nicht nur von Ranglistenbesten sondern von jedem einzelnen Teilnehmer am Rennen. Wir alle haben Freude, wenn sich möglichst alle an den Rennen teilnehmen.

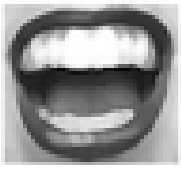
Allen die zum Gewinn der vielen Podestplätze beigetragen haben: Herzliche Gratulation.

Domini

Dres. med.dent. Themis Bournakas & Judith Suter Bournakas
Eidg. dipl. Zahnärzte Uni Bern

SSO
Mitglieder

Die familienorientierte und moderne allgemeine Zahnarztpraxis
in Horw



Schiltmattstrasse 1 CH-6048 Horw Tel.041 340 44 82
e-mail: praxis@zahn-medizin.ch
www.zahn-medizin.ch

Berücksichtigt unsere Inserenten!

Mehr als 300 Reiseangebote!

GÖSSI CARREISEN AG · 6048 Horw · Tel. 041 340 30 55 · info@goessi-carreisen.ch

Gössi
goessi-carreisen.ch

goldgruber

SCHMUCK & UHREN
Einzelanfertigungen
Reparaturen / Revisionen aller Marken

goldschmiede urs gruber
hirschmattstrasse 62 | 6003 luzern
t 041 210 93 15 | www.goldgruber.ch

Helvetia Nordic Games in Col de Mosses / Leysin am 9. / 10. Januar 2016

Samstag

Das 2. Rennen im neuen Jahr war im Col de Mosses. Wir sind am Samstag um 11.30 Uhr abgefahren und gut im Col de Mosses angekommen. Gleich nach der Ankunft gingen wir die Strecke besichtigen. Die Strecke war ziemlich anspruchsvoll weil es Schanzen gab, die nicht für alle so einfach waren. Zum Glück gab Erwin uns noch ein paar hilfreiche Tipps, so dass alle die Schanzen überwältigen konnten. Nach der Streckenbesichtigung bezogen wir die Zimmer und wenige Minuten später gab es auch schon Abendessen. Als das Abendessen vorbei war, zogen wir uns in unsere Zimmer zurück (am Abend gab es noch ein Problem mit dem Autoschlüssel).

Sonntag

Am Sonntagmorgen mussten wir früh aufstehen, frühstücken, unsere Sachen packen und uns für das Rennen bereit machen. Frau Holle hatte in der Nacht richtig ausgeschüttet und endlich fühlten wir uns wohl im neuen Schnee. Die Strassen waren bis zur Abreise am Nachmittag schön weiss bedeckt.

Als wir am Startgelände waren, gingen wir die Strecke nochmals besichtigen und nahmen die letzten Tipps von Erwin und Silvia entgegen. (Vor dem Start gab es noch ein Problem. Nämlich mit den Startnummern weil es am Vortag einen Fehler bei der Ausgabe gab). Danach ging es auch schon los, die ersten starteten auch schon und absolvierten einen guten Lauf. Das zeigte sich auch bei der Siegerehrung: für den Skiclub Horw gab es: 3 mal Gold für Bianca, Sven und Silvan. Bravo! Vor der Siegerehrung wurden wir mit einem feinen Risotto, Salat und Kuchen verwöhnt. Mit einem müden aber auch stolzen Lächeln fuhren wir über den Brünig nach Hause.

Mit dabei waren: Marco, Armando, Raphael, Philipp, Bianca, Nadia und Luana. Noch ein Dank an Francesca, Silvia, Erwin und Andy, die als Betreuer und Wachser dabei waren. ***Noch ein grösseres Dank geht an Familie Spaeti, die frühmorgens nach Col des Mosses mit dem Reserve-Autoschlüssel gefahren ist…*** ☹ ***Sie haben den Tag gerettet! Vielen, vielen Dank!***

Nadia Steiger

Nordische Kombination Eigenthal 17. Januar 2016

Unser traditioneller, fast einzigartiger Sportanlass, die Horwer Nordische Kombination, haben wir gut vorbereitet. Die Wettkampfleitung wechselte von Beat Studhalter zu Michi Schöpfer. Die zwei Holzschanzen haben wir im Vorwinter unter Leitung von Altmeister Ernst Bachmann nach Plan aufgebaut. Der Winter könnte kommen, aber eben, dieser wollte nicht so recht. Schweren Herzens mussten wir bereits am Mittwoch absagen. Die wichtigsten Gründe waren: Die unsichere Wetterlage, zu wenig Schnee. der nicht gefrorene Boden (Sicherheit) und die geringe Anmeldezahl. Schade, aber wir werden nicht aufgeben. Diskutieren werden wir aber sicher über den Termin und das Interesse allgemein!!

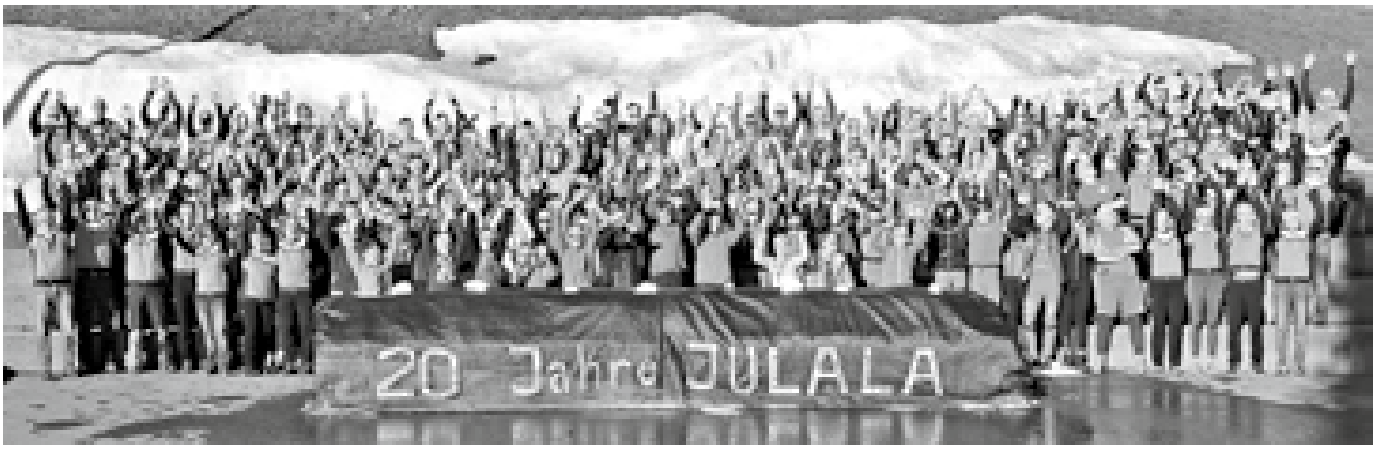
Vielen Dank für die jetzt halt «unnützen» Arbeiten.

Theo Niederberger

Swiss Julala

Auch dieses Jahr durfte ich wieder in das Swiss Julala auf dem Langis. Schon lange freute ich mich dieses Jahr aufs Julala auf dem Glaubenberg gemeinsam mit Sven. Zum Glück konnte das Julala trotz Schneemangel und den untergebrachten Asylanten stattfinden. Am 27. Dezember 2015 ging es dann endlich los. Nach dem Zimmerbezug, Gruppeneinteilung und Mittagessen hatten wir am Nachmittag unser erstes Skating-Training. Täglich absolvierten wir je zwei Trainings mit guten Technik-Tipps, Kondition und Spielen bei Sonnenschein. Zudem hatten wir viel Spass bei der Julala-Trophy mit verschiedenen Spielen. Auch das Abendprogramm-Basteln für das 20-Jahr-Jubiläum, die Fackelwanderung, den Filmabend und die Disco fanden wir cool.

Janik Joos



Schweizermeisterschaft Junioren, Damen und Herren, Sparenmoos

Nach Goms und Campra ging es nach Zweisimmen an die erste Schweizermeisterschaft als Junior. Wie immer an den Swiss Cup Anlässen fährt der ZSSV mit den Athleten an die Rennen.

Zweisimmen beziehungsweise Sparenmoos liegt auf 1668 Meter und ich kannte es schon von einem Helvetia Nordic Trophy und der U16 SM. Traumhafter Winter viel Schnee und Sonnenschein begrüsste uns. Beim Einlaufen konnte ich mir nicht vorstellen wie ich die 15km Verfolgung am Sonntag absolvieren sollte. Trotz den Gedanken machte ich eine gute Vorbereitung. Weiter ging es mit - Mittagessen – Zimmer beziehen – erholen – Skis vorbereiten für den Finish – joggen – un eifach ä chli si.

Am ersten Tag stand ein 10km Klassikrennen auf einer sehr harten und selektiven Strecke an. Meine Skier waren perfekt vorbereitet, so dass ich mich nur auf das Rennen fokussieren konnte. Leider lief ich zu viel ein und das musste ich dann während dem Rennen büssen. Grundsätzlich war ich zufrieden mit dem Ergebnis ausser, dass die Abstände zu den Besten zu gross war. Mit einem Regi-Shake versuchte ich mich so schnell als möglich zu erholen um mich auf den nächsten Tag vorzubereiten. Zurück im Hotel ging es wieder wie am Vortag los mit Mittagessen – erholen - Skis vorbereiten für den Finish – joggen – un eifach ä chli si.

Die Skier waren wieder perfekt für den Start vorbereitet und ich ging als 9ter ins Rennen 15km Verfolgung in freier Technik. Zu zweit machten wir Sekunde um Sekunde gut. Bei der dritten Runde bemerkte ich, dass meine beiden Konkurrenten, die 30 Sekunden vor mir ins Rennen gegangen sind schwächeln. So musste ich die Gruppe bei den letzten beiden Runden anführen, das kostete Kraft und die beiden Läufer, die ich im Schlepptau hatte griffen an und ich musste sie ziehen lassen. Auf

Toutsch und Grond machte ich die verlorenen Sekunden vom Vortag weg. Im Endspurt verlor ich noch einen Platz und wurde somit 8ter in der Verfolgung.

Zwei anspruchsvolle Rennen – die ersten Rennen nicht auf Kunstschnee – traumhafte Wintertage – gute Leistung – das rundeten wir ab mit einer Schlittenfahrt von Sparenmoos nach Zweisimmen.

Cyril Fähndrich

Nadine Fähndrichs Weltcup-Debut
Wie der SC Horw in Realp in Davos war

Es war am 13. Dezember 2015 in Davos am Weltcup, bzw. am Bürer Langlauf in Realp. Hier wie dort standen Nadine Fähndrich und ihr gelungenes Weltcup-Debut im Mittelpunkt.

Am frühen Morgen läuft Nadine Fähndrich in Davos auf den 15. Prolog-Rang. In Realp platzt Kurt Fähndrich fast vor Freude über den Auftritt seiner Tochter – er schwebt in gefühlten 30 Zentimetern Höhe durch den Wachsraum und strahlt wie ein Kind unter dem Weihnachtsbaum. Kurz nachdem auf Facebook der offizielle Post des «Swiss Cross Country Teams» erscheint, beglückt der Speaker das hintere Urserental mit erfreulichen Neuigkeiten aus Davos. Die Kommentare in der Loipe reichen von «Das gibt's ja nicht!», «So cool!!!», «ech freu' mech rüüdig för d'Nadine» bis hin zum befreienden «yessssssssss!!!».

Kurz nach 11 Uhr sitzen Kurt und sein Bruder Franz, der seine Arbeit am Wachstisch inzwischen abgeschlossen hat, sichtlich angespannt vor dem Bildschirm in der Festwirtschaft. Es herrscht reges Kommen und Gehen – wobei das Kommen das grosse Interesse an den in Davos beginnenden Viertelfinalläufen ausdrückt, und das Gehen stark mit der eigenen Startzeit zu tun hat. Denn unten im Schnee läuft der Wettkampf der Nachwuchskategorien auf Hochtouren, und schon bald sind die Frauen dran: Lilian Spöring (Startzeit 11:22:40 Uhr) und Claudia Schmid (11:23:00 Uhr), die elf Monate zuvor mit Nadine den ZSSV-Staffeltitel gewonnen haben, tigern die Treppe rauf und machen sich aus aktuellem Anlass vor dem Live-Bild aus Davos startbereit.

Stefanie Arnold, die spätere Tagessiegerin, hat es besser: Sie muss erst um 11:27 Uhr in die Loipe – nicht nur im Sprint von Davos geht es knapp zu und her. Ob man Nadines Viertelfinal am Bürer Langlauf zu Ende fernsehen kann (oder das in Rücksicht auf das eigene Rennen besser nicht tut), ist eine Frage von Sekunden.

Dass Nadine in ihrem Viertelfinal-Heat bis zum Schluss mithalten kann und im äusserst engen Endspurt auf den fünften Rang läuft, macht im Zielbereich des Bürer Langlaufs sehr schnell die Runde.

Und auf Facebook postet Heidi Widmer – die kanadisch-schweizerische Doppelbürgerin, die nach ihrem Nationenwechsel neu für die Schweiz startet – ein gemeinsames Bild mit Nadine. Es trieft fast vor Glück, denn auch Heidi läuft in Davos erstmals in die Weltcuppunkte. Nadines Facebook-Post folgt einen Tag später, als ihr Adrenalinspiegel wieder im Normalbereich ist: «(…) Leider fiel ich im Viertelfinal noch auf Rang 22 zurück. Trotzdem bin ich sehr zufrieden. Es war eine tolle Erfahrung und ein geniales Erlebnis! (…)» Wobei das mit dem «genialen Erlebnis» irgendwie auch nach Realp passt.

Roli Eggspühler

HofstetterAG

BAUEN & GIPSEN
dipl. Gipsermeister

ARCHITEKTURBÜRO
dipl. Architekt HTL

Kleinwilstrasse 15 6048 Horw Telefon 041/340 30 15
Luzernerstrasse 129 6014 Luzern Telefon 041/250 30 12
Telefax 041/250 30 13
info@hofstetterbau.ch

Josef Deschwanden Bedachungen
eidg. dipl. Dachdeckerpolier

Altsagenstrasse 7
6048 Horw
Telefon 041 340 37 28
Fax 041 340 48 42
Natel 079 643 37 28

- Steildach
- Fassadenbau
- Isolationen
- Renovationen
- Kontrollen
- Reparaturen

j.deschwanden-bedachungen@gmx.ch

für ihre Sicherheit

A.B.C.
LÖSCHGERÄTE
DEMARMELS
CH-6048 HORW

Allmendstrasse 35
Tel. 041 340 57 57
Fax. 041 340 57 31

www.abc-loeschgeraete.ch
info@abc-loeschgeraete.ch

W&M
Metall GmbH
Luzernerstrasse 145a
6014 Luzern
Tel. 041 241 00 67
Fax 041 241 00 68
wmetall@wmetallbau.ch

Stahlbau Türen
Metallbau Treppen
Geländer

Absenden Sommercup

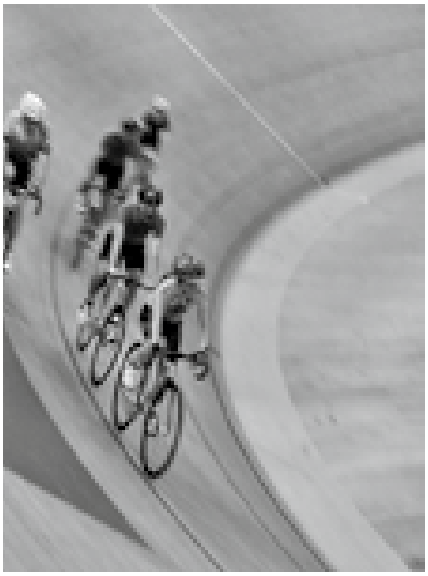
Am 27.11.2015 trafen sich Teilnehmer, Helfer und Interessierte zum Absenden des Sommercups. Moderiert wurde der Anlass wie gewohnt spritzig und unterhaltend von Patrick Späti. Die Athletinnen und Athleten, die an mindestens fünf Wettkämpfen teilgenommen hatten, durften sich über eine schöne Mütze mit einem «retro» Skiclub Logo freuen. Auch dieses Jahr gab es erfreulicherweise einige, die an allen zehn Wettkämpfen teilgenommen hatten. Eine super Leistung! Die Gesamtwertung ist auf der Homepage aufgeschaltet.

Der Sieger des «Schwändicups» ist dieses Jahr erneut ein Mitglied der Familie Buholzer. Fabian darf sich über den Wanderpokal freuen. Wir konnten dieses Jahr mehr Teilnehmer verzeichnen und freuen uns auch auf die jüngeren Skiclubkinder am Sommercup 2016.

Nach so viel Zuhören und Ehren gab es einen gemütlichen Ausklang mit superfeinen «Grittibänzen», die wieder regen Zuspruch fanden.

Birgit Frank & Susi Meyer Alchenberger

Ein Testtag im Velodrome Suisse in Grenchen



Am Freitag 11.12. war ich an einem Test Event bei xBionic. Ich wurde ausgelost. Ich durfte für xBionic das Lamborghini Velodress in Grenchen Velodrome Suisse testen. Juhui, Bahnvelo fahren, mal was Neues. Der Referent von xBionic sagte, dass ich die Jüngste aller Zeiten bin. Sie haben mich genommen weil ich Leistungssport mache. Das Velo ist super leicht, es hat keine Übersetzung, keinen Freilauf und keine Bremsen!!! Ich hatte da meine Bedenken, vor allem mit dem abbremsen! Die Steilwand Kurve ist 46 Grad steil und sehr beeindruckend. Vor allem wenn man von unten nach oben schaut. Man muss mindestens eine Geschwindigkeit von 30 km/h haben, sonst rutscht man von der Holzfahrbahn ab und stürzt. Wir waren aber schneller unterwegs. In der Steilwandkurve hatte man ein kribbeln im Bauch, wau, ein cooles Gefühl, das Adrenalin schoss durch meine Adern, man wollte immer höher und schneller in die Kurve. Ich konnte gut mithalten und es hat viel Spass gemacht. Ich hatte einen guten Instruktor. Ich konnte Runden um Runden drehen. Es war recht intensiv und man spürte die Oberschenkeln. Ich konnte auch meine Gruppe anführen. Am Schluss gab es auch noch ein Rennen. Die Runde war 250 m ich brauchte dafür 17,01 Sek. Der Velodrome Instruktor war begeistert von mir. Er meinte, dass ich jeweils am Mittwoch ins Training kommen soll, ich hätte Talent. Aber das war ein einmaliges, abwechslungsreiches Erlebnis. Das Velodress spürt man wie eine zweite Haut .Sehr angenehm zu tragen. Das Sitzpolster war super. Obwohl ich stark schwitzte war das Shirt trocken. Nach dem Training war mir nie kalt. Im Wettkampf, oder beim Training mit X-BIONIC® trägst du immer die richtige Bekleidung, egal bei welcher Witterung. Mit nur einem einzigen Produkt bist du für alle Temperaturunterschiede optimal ausgerüstet, es kühlt, wenn man schwitzt, wärmt, wenn man friert. Am nächsten Tag hatte ich auch kein Muskelkater. xBionic Funktionskleider kann ich nur empfehlen.

Cendrine Jufer

Skiclub Montagstraining

Wir sind im Skiclub und besuchen jeweils am Montag das Turnen in der Horwer-Halle. Wir brauchen Turnkleider und je nach Bedarf eine Getränkeflasche. Unsere Leiter heissen Reto, Thérèse und Werni. Sie sind sehr nett, haben gute Ideen und sind hilfsbereit bei kleinen Verletzungen oder Streitereien (das gibt es zwar selten).

Das Montagstraining vom Skiclub macht allen Kindern Spass. Es gibt immer ein Fangen und weitere lustige Spiele. Uns macht Völkerball am meisten Spass, den jüngeren Kinder gefällt jedoch «farbiger Mann» besser. Es ist gar nicht so einfach Spiele zu finden, die den grösseren und kleineren Kindern gefallen. Zum Beispiel gefällt Paarfangen eher den jüngeren Kindern und Völkerball eher den grösseren. Doch es gibt ein Spiel, das allen Spass macht: Tarzan! Leider machen wir das nur vor den Ferien.

Weil es im Skiclub-Turnen so lustig ist, vermissen wir das Training manchmal in den Ferien (vor allem in den Sommerferien). Wir freuen uns auf viele weitere lustige Turnstunden und auch auf neue tolle Kinder – egal ob gross oder klein, sie sind alle herzlich willkommen im Skiclub! Man darf einfach zum Schnuppern vorbeikommen (jeweils am Montag von 17.00 – 18.30 Uhr in der Horwerhalle).

Elena Roesch und Maline Ziswiler

Die BUZI-Hüttenwärter auf Reisen

Wie alle Jahre zuvor, begann bereits beim Start das grosse Rätselraten um das Ziel des herbstlichen Ausfluges. Bei der Fahrt südwärts erschöpften sich die Spekulationen dann in die Regionen «Reissäckler, Tschifeler, Haslitaler oder Uristiere». Der Kaffee –und Gipfeli – Halt im «STEIN» zu Sachseln nährte die Hoffnung auf eine Wallfahrt (nicht zu verwechseln mit den Wahlfahrten der möchtegerne National – und Ständeräte, die zur Zeit in Mode sind) zum Hl. Bruder Klaus im Ranft, um wieder einmal etwas fürs Seelenheil der «Hüttenallgewaltigen» von der Buholzerschwändi zu tun.

So richtig wohl im «STEIN» fühlte sich natürlich der Würzli vom STEIN im Entlebuch und war versucht den STEIN im «STEIN» auf seine Echtheit zu überprüfen. Die Fahrt ging dann aber in eine andere, das fahrerische Können von René prüfend, Richtung weiter. Sicher und gekonnt meisterte er alle Tücken der engen, «benebelten» und kurvenreichen Strasse wie ein «altgedienter, routinierter Landstrassenpilot» (Postautochauffeur). Vielleicht war doch der Eine oder Andere froh, dass die grauschwarzen Schwaden die steilen Abhänge und „gfürchigen» Abgründe, an denen René seine kostbare Fracht vorbeichauffierte, mehr oder weniger (barmherzig) «vernebelten».

«D' AELGGIALP zmitzt i de Schwiiz» war das diesjährige Ziel des Hüttenwärterausfluges. Die wunderschöne Alp präsentierte sich in einem ganz besonderen Licht. Geheimnisvoll, fast märchenhaft und mystisch, wie «weichgezeichnet» erschienen uns die Felsen und die dunklen, die Alp einrahmenden Wettertannen und das Herzstück, Kreuz und Triangulationspunkt mit der Ehrentafel der bisherigen «Schweizer des Jahres».

Da sich die Sonne absolut keine Mühe gab ein paar wärmende Strahlen zu senden und sich hartnäckig hinter den dicken Wolkenbänken versteckte, sahen wir uns gezwungen, den Sonnenschein in flüssiger Form zu geniessen. Den «Beigen» und den «Weissen» liessen wir uns wohl munden. Oder um es mit Franz Reinhard selig zu sagen: «es esch gseh, als hät mer es Ängeli i Haus hindere bislet»!

In der Gaststube loderte bereits ein «chächer» Totz Lärchenholz im offenen Kamin und sorgte für eine duftende, wohlige Wärme. Als währschaft, «guet und gnueg» erfüllte das sonntägliche Älggialp-Menu die hochgesteckten Erwartungen der «Küchentiger» von der Buzi. Toni schürte laufend das Feuer unter dem grossen Lärchenrugel und sorgte damit für trockene Kehlen, durch die für einmal nicht die Hausmarke, sondern der im wahrsten Sinne des Wortes «quöllfrische Appenzöller Gerstentee» floss. Lori sann trotz Abwesenheit seines Jasspartners Luki auf Rache am «wolligen Sportplatz» (Jassteppich). Mit seinem neuen Partner

René versuchte er das Paar «Hüttenchef / Tintenknecht» in die Knie zu zwingen und erlitt einmal mehr grandiosen «Schiffbruch». Es war für Lori und René aber auch zum verzweifeln: ihren Gegnern «kalberte wortwörtlich der Sagbock» und die liessen, ob sie wollten odere nicht, den wahrlich glücklosen Kameraden keinen Stich.

Gekonnt wie die «Auffahrt» meisterte unser Fahrer auch die «Abfahrt» und brachte die Hüttenwärter heil und rechtzeitig zum Ski –Club –Heim, wo sie von den «ehemaligen Freundinnen», Frauen, Partnerinnen und ohnehin unverzichtbaren «Guten Geister von der Buzi» nicht gerade «händeringend» aber doch herzlich zum gemütlichen Abschluss des Hüttenwärter – Ausfluges erwartet wurden. Dem Obmann André gebührt der herzlichste Dank für den wunderschönen Ausflug ins Herz der Schweiz : auf die Aelggialp.

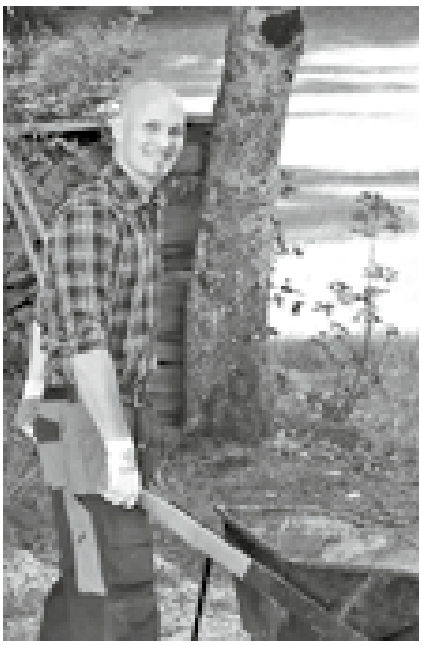
Euer «patriotisch angehauchter» Tintenknecht

Holz gehackt, Holz gehackt…

Eine gut beheizte Ski-Club-Hütte, eine tadellos funktionierende «Wasserversorgung», eine blitzblanke Toilette, eine zuverlässige Solaranlage für ein heimeliges Licht und ein dichtes Dach über dem Kopf gibt es auch auf der Buhlzerschwändi nicht gratis. Dem Ruf des Obmannes André zum traditionellen Holzertag vom 17. Oktober 2015 leisteten 7 Aktive Hüttenwärter folge. Dazu gesellten sich der «eremitierte» Hüttenwärter-Förster Seppi Niederberger, der Dachdeckermeister a,D. Noldi Imdorf, ein «Seppi» den ich nicht ganz zuordnen konnte (Aregger?) und der kleine Nino, der zusammen mit seinem Papa Luki, Hüttenchef Theo und dem bereits erwähnten «Förster-Seppi» dafür sorgte, dass die «Niederberger's» fast ein Viertel der Belegschaft stellte.

Berufsbedingt beschäftigte sich der Dachdecker – Noldi mit dem Hüttendach und beseitigte zusammen mit Luki den schädlichen Bewuchs. Noldi Studhalter kümmerte sich um die Toiletten und die winterfeste Wasserzufuhr. Während die drei Seppi, Würzli, Lori. André und Theo sägten und «schietelten» was Arme und Beine, Kettensäge und Äxte hergaben und danach fein säuberlich in die zwei Holzverschläge schichteten, versuchte sich der Tintenknecht in einer andern Welt zurecht zu finden. Statt die Tastatur seines Pc zu malträtieren, schwang er «aushilfsweise» den Kochlöffel. Er hatte so seine Bedenken, den erfahrenen «Küchentiger» Toni zu ersetzen.

Das Znüni bereitete zwar keine grosse Mühe, denn um Tee und Würste heiss werden zu lassen, bedarf es keinen Sternekoch . Das «Ghackete mit Hörnli» als Mittagsmenu hingegen gab ihm mehr zu denken. «S'Ghackete» hat ihm Ursi zu Hause vorbereitet (herzlichen Dank) und brauchte nur noch aufgekocht zu wer-



den. Die Hörnli auf den richtigen Zeitpunkt schön al dente hinzukriegen, gelang ihm scheinbar ganz leidiglich. Auf jedenfall beklagte sich hinterher keiner über Bauchgrimmen oder anderweitige Beschwerden und auf Grund der Menge die verspiesen wurde, darf der Tintenknecht mit seinem Abstecher in Gastronomie zufrieden sein.

Alle Ski-Clübler sind in der Buholzerschwändi über den ganzen Winter an den Sonntagen herzlich willkommen. Die Hüttenwärter werden für wohlige Wärme, heissen aromatischen Tee, eine «chüschtige» Suppe und für Kaffee und Kuchen besorgt sein. Auf viele Besucher aus nah und fern freut sich mit allen andern Hüttenwärtern –

Euer «manchmal auch kochender» Tintenknecht

Buholzerschwändi-Hütte–Weihnachten 2015

Liebe Hüttenwärterkollegen und Leser

Ein arbeitsreiches Jahr geht langsam zu Ende. Rückblickend ist wieder vieles passiert und erledigt worden auf der Buholzerschwändi:

Im Frühling mussten wir die alte und verrostete Wasserleitung vom Verteilerschacht zur Hütte ersetzten – ein «Generationenwerk»! Der Holzertag und der gemütliche Schwänditag mit den Partnerinnen sollten eigentlich der Jahresab-

schluss sein. Aber manchmal kommt es eben anders als man denkt und plant. Der alte Heizofen hatte schon einige Zeit seine Mängel und der Kaminfeger gab unserem Ofen den Gnadenstoss. Ende November machte uns die Solarbatterie Sorgen und stieg endgültig aus!! In der dritten Dezemberwoche waren ein paar Fleissige täglich auf der Buholzerschwändi vielseitig tätig. Der «neue» Ofen und die vorschriftsmässige Brandschutzwände sind montiert. Wie eingefeuert wird, wissen Andre, Franz, Seppi und René und Theo. Die alte Batterie wurde von Hugo durch eine neue ersetzt. Falls Probleme auftauchen erwarten wir sofortige Meldung.

Ab 1. Januar 2016 übernimmt Andre die Vermietung der Buholzerschwändi-Hütte. Vielen Dank. Die Verantwortung gegenüber der Korporation und des Skiclubs bleibt bei Theo. Wir hoffen weiterhin auf gute Zusammenarbeit und bitten – wenn etwas schief läuft oder nicht so ist wie es sein sollte – um eine prompte Rückmeldung. Vielen Dank und ein gutes 2016 wünschen –

Andre (Obmann) & Theo (Verwalter)

«Anno Domini»

Vor 30 Jahren hatte ich die Idee, mit fünf Jungen im Auto, den Weltcup der Nordischen Kombination in Schonach im Schwarzwald zu besuchen. Unser Hippy Kempf war aktueller Welcupleader und trug die gelbe Startnummer.

Es ist jedes Mal ein Grossereignis mit 10’000 – 20’000 Zuschauern und trotzdem spielt sich dieser Anlass in einer volkstümlichen, ja kameradschaftlichen Atmosphäre ab. Dass es auch diesmal spannend wurde, dafür hat Hippy gesorgt. Nach dem Springen mit dem sechsten Rang sorgte er auf der damaligen 5-km-Strecke für eine tolle Aufholjagd natürlich unterstützt von uns.

Die Strecke ging über fünf Runden und so konnten wir Hippy immer wieder über den aktuellen Zwischenstand informieren. Belohnt wurde unser Ausflug mit einem weiteren Weltcupsieg durch Hippy und einem tollen Erlebnis für unsere Jungs und natürlich auch für mich. Insgesamt war ich mit Hippy und Ronny sechs Mal in Schonach mit tollen Erlebnissen und unvergesslichen Erinnerungen.

Domini

Suche nach Schnee

Die Suche nach Schnee ist nicht erst seit diesem Jahr ein aktuelles Thema, sondern auch bereits vor 50 bis 60 Jahren. Die Anzahl schneesicherer Winter waren früher aber grösser. So ab Ende Oktober kommt einfach die Frage: Wann kommt der erste Schnee, man möchte doch einige Schneekilometer in den Beinen haben bevor anfangs Dezember bereits die ersten Rennen anstehen.

So wäre mir Suche nach Schnee einmal einmal fast zum Verhängnis geworden. Nicht dass ich ein ängstlichen Mensch wäre, aber dieses Mal ging mein Puls etwa zwei Stufen höher. Es war an einem Samstag im November. Mit meinem VW Golf fuhr ich Richtung Susten, in der Meinung, da finde ich sicher Schnee. Im Spätherbst werden an den Passstrassen die Leitplanken abmontiert, daher ein gewisses Risiko.

Ich kam bis ca. 1 Kilometer unterhalb des Sustenbrüggli. Da war offenbar nachts ein kleiner Schneerutsch auf die Strasse gefallen. Spuren eines Autos, vermutlich ein Off-Roader, waren zu sehen. Für mein Fahrzeug unbrauchbar, da die Spuren zu tief waren und mein Fahrzeug wäre hängen geblieben. Also umkehren, das wäre machbar gewesen, aber in dieser Kurve war blankes Eis. Ich brachte meinen VW Golf halbwegs herum, aber auf dem blanken Eis rutschte er mir gegen den Stras-senrand. Ich hatte schon den Türgriff in der Hand, damit ich im Notfall heraus springen könnte. Ich hatte grosses Glück. Das Auto kippte über den Strassenrand, blieb aber an der Geländekante hängen.

Da stand ich also und weit und breit kein Mensch in der Nähe. Ich joggte also Richtung Färnigen: Nach etwa 3 km das erste SOS-Telefon das tatsächlich funktionierte. Ein Garagist aus Wassen kam, konnte mir aber nicht helfen, nahm mich aber mit. Nach einem Kaffee und Mittagessen kam dann ein anderer Garagist mit Kran und hob den Golf auf die Strassse.

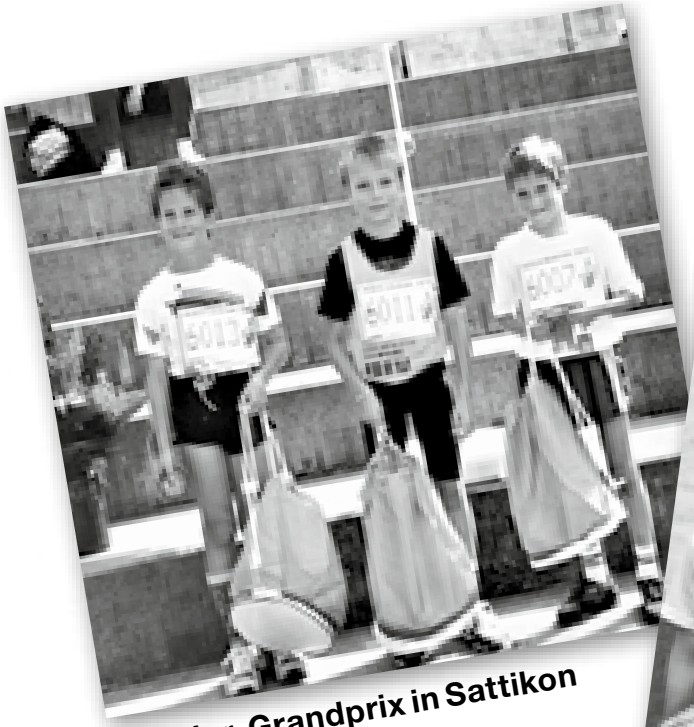
Nichts kaputt, ich konnte gleich wieder fahren. Auf die Frage nach den Kosten kam die Antwort: Für dich kostet es nichts. Ich weiss, dass du diese Arbeit für die Jugend von Horw gemacht hast. Du kannst mir ja eine Flasche guten Schnaps schicken. Ich schickte ihm dann zwei. Es gibt also hilfsbereite Leute. Wer war es? Regierungsrat und Urner Landammann Peter Mattli. Übrigens war er auch ZSSV-Präsident. Die Arbeit des ersten Garagisten, die mir nichts nützte (ausser Fahrt nach Wassen) kostete mich dafür 100 Franken. Alles in allem hatte ich aber grosses Glück.

Domini

Krafttraining Gruppe anno 1989

Zentralschweizer Langlaufcup-Preisgewinner Skiclub Horw

Bilder aus Dominis Archiv



Schüler-Grandprix in Sattikon

Zentralschweizer Meister

Teilnehmer Skiclub-Horw am Biathlon in Realp

HÜTTENWÄRTER

Hüttenwärtereinteilung Frühling / Sommer 2016

07. Februar	Fasnachtsumzug Horw	Theo Niederberger
14. Februar		Aregger René
21. Februar		Degen Edwin
28. Februar		Bucher Franz
06. März		Studhalter Noldi
13. März		Studer Seppi
20. März	GV Raiffeisen, Clubrennen	Jaun Lorenz, Niederberger Lukas
25. März	Karfreitag	Reinhard Reto
27. März	Ostersonntag	Aregger René
03. April		Zemp Hanspeter
10. April		Bucher Franz
17. April		Degen Edwin
24. April		Muff Toni
29. April	GV-Hüttenwärter Eule	
01. Mai		Bösch Andre
08. Mai	Muttertag	Aregger René
15. Mai	Pfingstsonntag	Reinhard Reto/Studhalter Noldy
16. Mai	Pfingstmontag	Reinhard Reto/Studhalter Noldy
20. Mai	VV-Skiclub	
22. Mai		Bösch Andre
29. Mai		Aregger René
05. Juni		Niederberger Lukas, Jaun Lorenz
12. Juni		Studhalter Noldi
19. Juni		Reinhard Reto
26. Juni		Muff Toni
03. Juli		Degen Edwin
10. Juli		Zemp Hanspeter
17. Juli		Bösch Andre
24. Juli		Aregger René
31. Juli		Niederberger Theo

Redaktionsschluss Schwändiwind Nr. 2 / 2016 am Di, 12.04. 2016

Kommende Termine 2016

13.02. Animationsrennen Combirace
27.02. Schüler-Skirennen Aktiv & Fit
15.03. Gesamtleitersitzung
20.03. Clubrennen
26.03. Langis Sprint
20.05. Vereinsversammlung

Mehr Infos unter
www.skiclub-horw.ch

Die Partnerschaft, die Vertrauen schafft.

Mit Raiffeisen als Partner können Sie all Ihre Finanzbelange ganz gelassen angehen. Wir bieten Ihnen die Lösung, die Ihnen und Ihren finanziellen Zielen entspricht. Vereinbaren Sie einen Besprechungstermin.
www.raiffeisen.ch

Wir machen den Weg frei

Raiffeisenbank Horw

Kantonsstrasse 104
6048 Horw
Telefon 041 348 20 20
Telefax 041 348 20 40
horw@raiffeisen.ch
www.raiffeisen.ch/horw

Unsere Öffnungszeiten:
Montag–Freitag 08.30–12.00
13.30–17.30
Samstag 09.00–11.00

RAIFFEISEN